

Quelle Fürther Nachrichten vom 02. 02. 2008
Seite 10
Ressort Wirtschaft
Autor |
Copyright (c) 2008 Fürther Nachrichten

Neue Technik für Rumänien

Die Fürther EuromedClinic hilft Krankenhaus in Arad

FÜRTH (fn) - Das städtische Krankenhaus in Arad in Rumänien kann sich über medizinische Geräte der EuromedClinic freuen.

Unter den Apparaten ist ein Übungsgerät für die minimal-invasive Chirurgie, mit dem die Ärzte dort nun erstmals die Möglichkeit haben, minimal-invasive Operationen zu trainieren, wie es sonst nur an den großen medizinischen Zentren Rumäniens gegeben ist.

Den Kontakt zu dem Krankenhaus in Arad hat Flori Trif aus Nürnberg hergestellt, die bereits seit 20 Jahren in Deutschland lebt. Erst vor kurzem hat sie selbst Verwandte im Arader Krankenhaus besucht und war über die veraltete Ausstattung dort entsetzt: So seien

sowohl die Krankenzimmer als auch Geräte in einem erbarmungswürdigen Zustand.

Die Ausstattung sei auf einem Standard von vor 30 Jahren. Durchgelegene Matratzen und abgeblätterte Türen und Wände seien dort normal.

Zu teuer

Wie Flori Trif mit eigenen Augen sah, müssen sogar amputierte Patienten auf dreiteiligen Matratzen liegen, die sich leicht verschieben. Elektronische Betten seien für die Anschaffung ohnehin zu teuer.

Die Spende der Fürther EuromedClinic, die neben zehn elektronischen Betten, Videorekorder, Kameras, Steuergeräte und endoskopische Geräte beinhaltet, ist

vor allem für die Intensivstation der Chirurgie gedacht. Sie werde in dem rumänischen Ort mit großer Dankbarkeit entgegengenommen, so Trif.

Freude beim Chef

Euromed-Klinikleiter Wilfried Horn freut sich, dass das im Rahmen der Neuausstattung des Erweiterungsbaus ausgemusterte, aber einwandfreie und hochwertige Klinikequipment eine positive Verwendung zum Wohle rumänischer Patienten in Arad finden wird.